

## **MITTEILUNGEN DES BEZIRKSRATES GERSAU**

Am 27. September 2019 hat sich der Bezirksrat zu einer Sitzung getroffen und hierbei unter anderem folgende Beschlüsse getroffen:

### ***Vorankündigung zur Bezirksgemeindeversammlung vom 13. Dezember 2019***

Mit dem Budget 2020 sind die Unterlagen zur Botschaft einschliesslich Traktandenliste komplett. Nebst dem Budget 2020 und den Nachkrediten beantragt der Bezirksrat der Bezirksgemeindeversammlung, den Steuerfuss per 2020 auf 210 also um 10 Einheiten zu reduzieren. Im Weiteren liegt der Abschluss des Sachgeschäftes „Ausbau Gschwendstrasse von der Rosenbrücke bis zur Hostetbrücke“ vor. Abschliessend werden die Teilnehmenden über den Stand der Arbeiten zur geplanten Anpassung der Abwasser-, Wasser-, Feuerwehr- und Kehrichtgebühren informiert. Der Bezirksrat freut sich, wenn sich zahlreiche Einwohner den Termin der Herbstgemeinde reservieren können.

Die Abstimmung über die Änderung des Kurtaxenreglementes von Gersau wird am 24. November 2019 durchgeführt.

### ***Wahl Stefan Waldis als Vizekommandant und Mitglied Feuerwehrkommission***

Infolge Demission von Marco Lüönd hat der Bezirksrat Stefan Waldis, Kuorez, als Vizekommandant der Feuerwehr und damit Mitglied der Feuerwehrkommission gewählt. Der Bezirksrat dankt dem Bisherigen sowie dem Neugewählten herzlich für ihren Einsatz zugunsten des Bezirkes Gersau.

### ***Strandbadleitung Cholplatz***

Der Bezirksrat Gersau hat zur Kenntnis genommen, dass Strandbadleiter Daniel Leemann seine Funktion nicht weiterführen möchte. Damit das Strandbad Cholplatz in der kommenden Saison wieder eröffnet werden kann, wird die Stelle alsbald öffentlich ausgeschrieben.

### ***GEP Sonderbauwerke***

Der Bezirksrat hat zahlreiche Vergaben für seine unterirdischen Sonderbauwerke bei der Wehri, dem Sternenplatz, dem Felsenegg, der Berchtrüti (Cholplatz) und im Förstli beschlossen. Diese Sonderbauwerke sind Teil des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) und es geht im Wesentlichen um die Sanierung und Erneuerung der Regenwasserbecken, der Pumpstationen und der Hochwasserentlastungen. Alle diese Bauten sind seit über 40 Jahren im Gebrauch und daher sanierungsbedürftig. Der Start der Bauarbeiten erfolgt am Montag, 14. Oktober 2019 und wir danken den Betroffenen bereits heute für ihr Verständnis für die daraus entstehenden Immissionen!